

MV-Regio vom 17.09.2008

http://www.mvregio.de/nachrichten_region/152559.html

Beharrlich ans Ziel - Protest gegen Flugplatz vor Schweriner Verkehrsministerium geht weiter

Nun bereits zum dritten Mal protestieren die Bürgerinitiative "Wir am Salzhaff" und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in diesen Tagen in Schwerin mit einer mehrtägigen Demonstration gegen die andauernde Fluglärmbelastung am Salzhaff durch den "Verkehrslandeplatz Zweedorf" bei Rerik im Landkreis Bad Doberan.

Mit Skulpturen, Protestplakaten und einem Rasenmäher zieht die Aktion vor der Obersten Luftfahrtbehörde, dem Verkehrsministerium in Schwerin, die Blicke der Mitarbeiter des Ministeriums und der vielen Passanten auf sich. Der Leiter der BUND-Ortsgruppe "Zweedorf-Rerik" Holzbildhauer Bruno Blank aus Rerik, Initiator der Aktion, thront auf einem mächtigen selbstgebauten Holzstuhl. Gelegentlich startet er den mitgebrachten Benzinrasenmäher, bringt ihn ordentlich auf Touren, will, dass die Mitarbeiter des Ministeriums nachempfinden, was die Menschen um Zweedorf tagtäglich erdulden müssen.

„Die Menschen um den Flugplatz Zweedorf sind nervlich am Ende. Es vergeht kaum ein Tag, an dem wir nicht vom Fluglärm gestört werden. Kein Wochenende können wir erholsam in unseren Gärten verbringen.“ beklagt Bruno Blank. „Zahlreiche Gespräche, dann auch Anzeigen werden in der Luftfahrtbehörde ignoriert. Dies werden wir nicht dulden und so lange unseren Protest nach Schwerin tragen, bis sich etwas ändert.“

Der Widerstand der Anwohner dauert nun nahezu zehn Jahre an. Auch die Stadt Rerik hatte bereits Klage gegen den Flugbetrieb eingelegt, bisher vergebens. Inzwischen müht man sich um freiwillige Vereinbarungen mit dem Flugplatzbetreiber.

„Verhandeln bringt leider nichts!“, ist sich Bruno Blank sicher. „Schon wenige Tage, nachdem der Entwurf für Verhaltensregeln der Piloten verhandelt worden war, kam es wieder zu Tiefflügen über die Grundstücke der Anwohner. Das Verkehrsministerium muss endlich auf unseren Protest reagieren. Ein Flugplatz hat am Salzhaff nichts verloren!“

Die Protestaktion wird nicht die letzte gewesen sein, kündigt Bruno Blank an. „Schon in wenigen Tage werden wir nach Lübeck zum Besitzer des Flugplatzes Herrn Jürgen Steinfeld ziehen und auch dort wird der Rasenmäher heulen.“